

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

www.feuerwehr.gfoehl.at



Jahresbericht 2004



An der Entwicklung um Umsetzung der neuen **Leistungsprüfung Löscheinsatz** wirkte eine Gruppe der **Freiw. Feuerwehr Gföhl** tatkräftig mit. Am 9. September 2004 wurde diese Prüfung in Tulln erfolgreich absolviert.

Von links: Kdt. Karl Braun (Gruppenkommandant), 2. Kdt.Stv. Johann Lackner (Maschinist), 1. Kdt.Stv. Josef Schübl (Melder), LM Gottfried Gießrigl (Angriffstruppführer), LM Stefan Riegler (Angriffstruppmann), OFM Robert Haslinger jun. (Wasserstruppführer), OLM Gerald Riegler (Wasserstruppmann).



Einladung

Gemäß §§ 38 und 39 NÖ Feuerwehrgesetz in Verbindung mit §§ 3 und 4 der Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren werden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl zur

Mitgliederversammlung

einberufen.

Datum: Freitag, 14. Jänner 2005
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Gasthaus Haslinger, Gföhl, Zwettler Straße 14
Bekleidung: Dienstbekleidung 1 (Braune Bluse, Kappe, schwarze Hose)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten.
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
3. Totengedenken.
4. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung.
5. Rechenschaftsbericht des Feuerwehrkommandanten.
6. Berichte von Fahrmeister, Zeugmeister, Chargen und Warte.
7. Rechnungsabschluss für das Jahr 2004
 - a) Bericht des Kassenverwalters
 - b) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Kassiers
8. Bestellung von 2 Kassaprüfern für das Jahr 2005
9. Voranschlag für das Jahr 2004, Beschlussfassung.
10. Vorhaben, Ausbildung und Termine im Jahr 2005
11. Personelles (Angelobung neuer Mitglieder, Ernennungen, Beförderungen).
12. Rede des Herrn Bürgermeisters Karl Simlinger.
13. Anfragen, Anträge, Allfälliges.

Um verlässliche und pünktliche Teilnahme wird gebeten.

Der Feuerwehrkommandant:

Karl Braun, Brandrat

Ergeht an:

Alle Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Gföhl (Aktive, Reserve, Jugend)

Herrn Bürgermeister Karl Simlinger , Herrn Feuerwehrreferenten Stadtrat Walter Endl

Impressum: Jahresbericht 2004 der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl, 3542 Gföhl, Bergstraße 29;
Homepage: www.feuerwehr.gfoehl.at, E-Mail: feuerwehr.gfoehl@aon.at, Telefon: 02716/8585, Fax: DW 17
Redaktion, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Karl Braun

Rechenschaftsbericht 2004 des Feuerwehrkommandanten

- Die **Jahreshauptversammlung 2003** fand am 23. Jänner 2004 im Gasthaus Haslinger statt. Sie war hervorragend besucht. Anwesend waren Bürgermeister Karl Simlinger und Feuerwehr-Referent Stadtrat Walter Endl. Dabei wurden zahlreiche Ernennungen bzw. Beförderungen ausgesprochen (siehe Personalteil auf den Seiten 19, 20).
- **9. September 2004: Neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ – FF Gföhl ist eine der ersten Feuerwehren in Niederösterreich!**

Sieben Mitglieder der FF Gföhl haben am **9. September 2004** anlässlich des NÖ Landesfeuerwehrtages in Tulln als eine der ersten in Niederösterreich die **neue Leistungsprüfung Löscheinsatz** erfolgreich abgelegt.



Mit dem eigenen Tanklöschfahrzeug 4000 trat die Gruppe der FF Gföhl zur Ablegung der Leistungsprüfung am 9.9.2004 in Tulln an.

Begonnen hatten die Vorbereitungen bereits im Mai 2004. Mehrmals nahm das Kommando an Sitzungen teil, bei denen zahlreiche Details der künftigen Prüfung, nachdem die Grundzüge vom Ausbildungsausschuss bereits vorgegeben waren, ausgefeilt wurden. Auch wir konnten einige Beiträge dazu liefern. Am 14. August tagte der Ausbildungsausschuss schließlich im Feuerwehrhaus in Gföhl, wo erstmals diese Prüfung in der Praxis getestet werden konnte.

- **Das soll die neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ bewirken:**
Die Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der „Ausbildungsvorschrift für die Löschgruppe, die Tanklöschgruppe, den Tanklöschtrupp und den Löschzug“.
Bei der Leistungsprüfung wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenem Fahrzeug und Gerät erbringen um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können.

Im praktischen Teil der Leistungsprüfung Löscheinsatz ist daher ein Innenangriff mit Atemschutz in einer vorgegebenen Sollzeit durchzuführen.

Die Leistungsprüfung unterstützt die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf.

Das Ziel der Leistungsprüfung ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes nach Abschluss der (erweiterten) Grundausbildung und soll der einzelnen Feuerwehr selbst die Überprüfung des Ausbildungserfolges ermöglichen.

- **30. Oktober 2004: Lehrfilm bei der FF Gföhl gedreht**



Am Samstag, 30. Oktober, wurde auf dem Areal der FF Gföhl ein Teil des künftigen Schulungsfilmes über die neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ gedreht.

Am 30. Oktober 2004 wurde ein Teil eines künftigen Lehrfilmes des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für die Leistungsprüfung Löscheinsatz (Tanklöschgruppe) beim Feuerwehrhaus in Gföhl verfilmt. Regie führte dabei der Vorsitzende des Ausbildungsausschusses, Oberbrandrat Peter Juster. Anwesend waren auch die Mitglieder des gesamten Ausbildungsausschusses.

Als „Schauspieler“ wirkten Kommandant Karl Braun, seine beiden Stellvertreter Josef Schübl und Johann Lackner, die Gruppenkommandanten Gerald Riegler und Gottfried Gießrigl, sowie Robert Haslinger jun. mit. Stefan Riegler, der durch einen Arbeitsunfall nicht einsatzfähig war, wurde beim Filmen kurzfristig durch Klaus Schmöger ersetzt.

Am Filmtag unterstützten uns ferner Leopold Aschauer und Renate Schödl bei der Verpflegung.

• **18. Dezember 2004: FF Gföhl und FF Eisengraben – Gelungenes Projekt einer „Gemeinde überschreitenden“ Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“**

Gemeinsam hat eine 10-köpfige Gruppe, bestehend aus jeweils 5 Mitgliedern der FF Gföhl und der FF Eisengraben, am 18. Dezember 2004 die Stufe 1 (Bronze) der "Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung" absolviert. Damit haben **seitens der FF Gföhl bereits 54 Mitglieder** diese Prüfung bestanden, 5 sind es nunmehr seitens der FF Eisengraben. Mit dieser gemeinsamen Leistung wurde die bereits seit Jahrzehnten bestehende gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Feuerwehren unterstrichen.

Mannschaft der FF Gföhl:

Helmut Spreitzer, Walburga Spreitzer, Roman Doppler, Richard Hauer und Alexander Denk.

Mannschaft der FF Eisengraben:

Kommandant Johann Sinhuber, Kdt.Stv. Walter Berner, Karl Manhartsberger, Josef Mayerhofer und Franz Kainrath.



Die besondere Leistung dieser Gemeinde überschreitenden Anstrengung wurde durch die **Anwesenheit der beiden Bürgermeister Karl Simlinger (Gföhl) und Franz Aschauer (Jaidhof)** sowie durch **Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun** gewürdigt, der die verdienten Abzeichen überreichte.

Die **Ausbildung** lag in den Händen von **HBI Josef Schübl und OBI Johann Lackner (FF Gföhl)**. Die **Bewertergruppe** bestand aus **ABI Eduard Födinger (Hauptbewerter)** sowie **Manfred Echl und Andreas Waldum**.

• Bezirksfeuerwehrtag am 5.3.2004 in der Sporthalle in Gföhl

Am 5. März 2004 versammelten sich die Kommandanten, Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes aller 128 Feuerwehren des Bezirkes Krems zum Bezirksfeuerwehrtag in der Sporthalle der Hauptschule Gföhl, wo sie von Bürgermeister Karl Simlinger begrüßt wurden. Als Ehrengäste konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Harauer auch Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch und den Kremser Bürgermeister Franz Hölzl begrüßen. Mitglieder der Trachtenkapelle Gföhl umrahmten die Veranstaltung wie gewohnt in qualitätsvoller Art und Weise musikalisch. Für den Aufbau und die Organisation der Veranstaltung sorgten zahlreiche Mitglieder der FF Gföhl.



• Abschnittsfeuerwehrtag am 2.4.2004 in Niedergrünbach



Vertreter der 36 Freiw. Feuerwehren des Abschnittes Gföhl nahmen am dies-jährigen Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Gföhl am 2. April 2004 im Gasthaus Fischlmayer in Niedergrünbach teil.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Braun konnte hiezu auch Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Stefan Grusch, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Walter Strasser und Vertreter aller sechs Gemeinden des Abschnittes mit dem Hausherrn,

Bürgermeister Hans Dieter Widder aus Rastendorf an der Spitze, begrüßen. Die Stadtgemeinde Gföhl wurde durch Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger repräsentiert.

Fast 5.900 Einsatzstunden leisteten die Feuerwehren des Abschnittes Gföhl im Jahr 2003.

55 Feuerwehren rückten zu 19 Bränden, 439 Feuerwehren zu 314 technischen Einsätzen aus.

In den 36 Freiwilligen Feuerwehren sind bereits 1.430 Mitglieder tätig (Stand: 31.12.2003).

Georg Kreuzer erhielt für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen eine Ehrung des Landes Niederösterreich, Kommandant-Stv. Josef Schübl erhielt die Bewerterspanne in Bronze.

• 33,7-Meter-Maibaum

Traditionsgemäß stellte die FF Gföhl auch 2004 wieder den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Maibaum auf. **57 Mitglieder unserer FF** hatten unter Zuhilfenahme eines Kranes des Lagerhauses Gföhl (Fahrer seit vielen Jahren: Adolf Mayerhofer aus Seeb), den Baum bald in der Höhe. Auch 2004 war



das „Maibaumaufstellen“ wieder ein kleines Fest, an dem hunderte Bürger teilnahmen. Die Trachtenkapelle Gföhl sorgte nicht nur für die musikalische Untermalung, sondern auch für die Bewirtung der Gäste und der eingesetzten Mannschaft.

Stolzer Großvater: die Enkelsöhne von Zeugmeister Leopold Aschauer (Mitte), Florian Völker (links) und Stefan Aschauer (rechts).

• Hallo Auto 2004:

Auch bei der diesjährigen Aktion „Hallo Auto“ stellten wir nicht nur das Feuerwehrgelände, sondern auch 2 Mann Personal ab. Die Aktion dient der Verkehrssicherheit, heuer haben wieder 2 Klassen der Volksschule Gföhl und eine Klasse der VS Rastbach daran teilgenommen.

• Feuerwehrhaus Gföhl: Ausbildungsstätte der Feuerwehren

Im Jahr 2004 fand im FF-Haus Gföhl wieder der Vorbereitungs-Lehrgang für die Erlangung des FLA Gold statt, ebenso erfolgte die Vorbereitung der Teilnehmer für das Funkleistungsabzeichen und die Funkwartebesprechung der Feuerwehren des Abschnittes im FF-Haus Gföhl. Zwei Mal tagte auch der Ausbildungsausschuss des NÖ Landes-Feuerwehrverbandes im Zuge der Vorbereitung auf die Leistungsprüfung Löscheinsatz in Gföhl.

• 2004 hatten wir aber auch mehrmals Grund zum Feiern:

Geburtstage, Auszeichnungen und Ehrungen – siehe eigenen Bericht.

• Bildhauersymposium 2004: Künstler bei der FF Gföhl

Zwei Wochen lang waren im Juli 2004 sieben Holzbildhauer aus Estland, Lettland, Litauen und Bulgarien Teilnehmer des **Bildhauersymposiums 2004**, das im Park der Bildungstankstelle veranstaltet wurde.

Unter den Künstlern war auch 2004 wieder **Kestutis Grigonis**, der bereits 2003 eine mannshohe Statue des heiligen Florian, des Schutzpatrons der Feuerwehrleute, geschaffen hatte. Diese Figur wurde von den Veranstaltern des Symposiums, Johann Wölfl und Dr. Dietmar Gamper, der FF Gföhl aus Anlass deren 135-jährigen Bestehens im Jahr 2003 kostenlos überlassen.

Zum **Abschluss des Symposiums 2004** revanchierten sich die **Mitglieder der FF Gföhl** für das Geschenk und luden alle Teilnehmer und die Veranstalter zu einem gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus, in dessen Rahmen nicht nur verschiedene Geräte vorgeführt, sondern auch Kontakte vertieft wurden.



Die Figur des heiligen Florian fand bei der Zufahrt zum Feuerwehrhaus Gföhl einen würdigen Aufstellungsort.

• Gföhler Pfadfinder auf Besuch im Feuerwehrhaus

Am 16. Oktober 2004 kündigten sich die Gföhler Pfadfinder zu einem Besuch im Feuerwehrhaus Gföhl an. Kommandant Karl Braun führte, unterstützt durch zahlreiche Mitglieder der FF Gföhl, die interessierten Jugendlichen mit ihren Begleitern durch das Haus.

Zum Abschluss gab es für alle Teilnehmer noch eine Fahrt mit den Einsatzfahrzeugen.

Die Zusammenarbeit mit unseren Pfadfindern hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Im Jahr 2005 wird die FF Gföhl die Pfadfinder mit einer „Feuerwehr-Station“ bei einem im Frühjahr in Gföhl stattfindenden Pfadfinderbewerb unterstützen.



• Stadtfest 2004 – die FF Gföhl war mehrfach dabei

Beim **Stadtfest vom 10. – 12. September 2004** wirkte auch die FF Gföhl mit. Zunächst gab es eine „stille“ Einsatzbereitschaft während der Veranstaltung, beim großen Festumzug am Sonntag, 12. September, gestaltete die FF Gföhl zwei Beiträge:



die **Feuerwehrjugend machte Werbung für ihre Sache** und gestaltete selbst einen von einem Traktor gezogenen alten Tragkraftspritzenwagen (beides Eigentum unseres Feuerwehrkameraden Gerstl aus Lichtenau, dem wir für die kostenlose Unterstützung danken).

Dazu fertigte die Jugend unter Führung von Jürgen Topf auch einen **Werbe-prospekt über die Feuerwehrjugend**, der zusammen mit von der **Raika gespendeten Zuckerln** während des Umzugs verteilt wurde.

Mit unserem Oldtimer, dem Steyr 586, wurde eine **erfahrene Mannschaft** in Marsch gesetzt (von links): Johann Schmöger, Felix Hameder, Ernst Müller, Walter Planinc, Josef Tiefenbacher.

Um die **erwarteten tausenden Besucher** beim Festzug gezielt zu führen, organisierte die FF Gföhl über Ersuchen der **Stadtgemeinde Gföhl** einen **Ordnerdienst**, der von Kommandant Karl Braun vorbereitet und geleitet wurde.



Folgende Feuerwehren, mit denen wir ausgezeichnet zusammen arbeiteten, **unterstützten die FF Gföhl bei ihrer Tätigkeit:**

Feuerwehr	Mannschaft
Gföhl	18
Felling	1
Großmotten	2
Grottendorf	1
Hohenstein	1
Meisling	3
Moritzreith	2
Reitern	2
Gesamt:	30



• Spektakuläre Feuerwehrübungen 2004

Neben unserer „normalen“ Übungstätigkeit gab es heuer vier etwas „spektakulärere“ Übungen: Am 22. Mai fand bei der Fa. Endl die **Übung des Unterabschnittes Gföhl** (5 Feuerwehren) statt. Am 18. Juni 2004 rückten wir an **einem Tag gleich zu zwei Übungen** aus. Gemeinsam mit unseren Nachbarfeuerwehren Eisengraben und Jaidhof stand zunächst an diesem Freitag-Vormittag eine **Räumungsübung in der Volksschule Gföhl** auf dem Programm, nachmittags ertönte das **Alarmsignal in der Hauptschule**.



Geübt wurde in erster Linie die Rettung von Personen (linkes Bild).

Als besonders wichtig erweist sich die Schlussbesprechung bei jeder Übung, bei der wichtige Erkenntnisse für alle Teilnehmer gewonnen werden (rechts Bild).

Ziel **der jährlichen „Schulübungen“** ist es einerseits, Schülern und Lehrern die vorgesehenen Fluchtwege nahe zu bringen, andererseits aber vor allem auch, den Einsatzkräften Gelegenheit zum Kennen lernen der Objekte und Angriffswege zu geben. Wie wichtig das ist, zeigte sich an einem einfachen Beispiel: Der neue Hydrantenstandort bei der Sporthalle war unseren Nachbarfeuerwehren bis zum Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die insgesamt dreißig Mann der drei Feuerwehren rückten mit insgesamt drei Tanklöschfahrzeugen, Drehleiter und Kommandofahrzeug am Vormittag unter der Leitung von Kommandant-Stellvertreter Josef Schübl aus, die Hauptschulübung am Nachmittag leitete Kommandant Karl Braun.

Nachdem samstags kein Unterricht mehr statt findet, müssen die Übungen in den Schulen unter der Woche (an normalen Arbeitstagen) veranstaltet werden. Dazu nehmen sich zahlreiche unserer Mitglieder, falls sie nicht zufällig im Urlaub oder aus sonstigen Gründen zu Hause sind, extra frei, wofür auch an dieser Stelle der Dank auszusprechen ist.

Am **30. Oktober 2004** diente das **Gföhler Rathaus** als Übungsobjekt der diesjährigen „Schlussübung“. Angenommen wurde ein Brand im ersten Stock. Durch die starke Rauchentwicklung war zur Brandbekämpfung der Einsatz von Atemschutzgeräten erforderlich, gleichzeitig galt es, die in das Dachgeschoß geflüchteten Personen mittels Drehleiter zu retten, wofür sich Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger und unser Kamerad Johann Schmöger zur Verfügung stellten.

Anschaffungen, Modernisierungen 2004

- Verbesserung der Alarmierung: Ankauf der Blue-Box II



Zur Verbesserung der Alarmierung wurde 2004 eine „Blue-Box II“ angeschafft und im Dienstzimmer montiert.

Kosten: 1.864,73 Euro.

Finanzierung: 100% Eigenmittel der FF Gföhl

DIE BLUE.BOX II ALARMIERT MITTELS SMS- KURZMITTEILUNGEN AN GSM-HANDYS

- **16 GRUPPEN** (Texte) zu je 90 HANDYNUMMERN (max. 1440 Handynummern).
- **Die Alarmierungsreihenfolge** entspricht der Reihenfolge der Nummerneingabe.

- **Die Auslösung der einzelnen Gruppen kann über**
- die entsprechende Taste am Gerät,
- über einen potentialfreien Kontakt (Sirenenschütz, Kontakt aus der bestehenden Anlage) an den Klemmen,
- über Personalalarm durch Anruf (auch vom Festnetz),
- über SMS an die Blue-Box II erfolgen.
- Individuelle SMS-Kurznachrichten (Benachrichtigungen, Erinnerungen..) können über die Blue.Box II an eine Gruppe gesendet werden.
- Echtzeituhr integriert (keine Sommer-/ Winterzeitumstellung erforderlich),
- Akku integriert.
- Unser Funkwart Gerald Riegler (Foto rechts) wartet die eingegebenen Daten via Laptop.



- „www.feuerwehr.gfoehl.at“ – unsere neue Homepage



2004 haben wir eine neue Homepage eingerichtet

Unser EDV-Beauftragter Ing. Horst Huber und Ing. Christian Lackner legten gemeinsam mit Kommandant Karl Braun die Grundlagen fest und führten mit der Lieferfirma zahlreiche Gespräche. Für die Dateneingabe haben die beiden Erstgenannten viele Stunden aufgewendet.

Kosten: einmalig 936 Euro für die Anschaffung samt Unterweisung.

- Neue Bewerbungsbahn für die Feuerwehrjugend



Eine eigene Bewerbungsbahn erhielt die Gföhler Feuerwehrjugend im Jahr 2004.

Fahrmeister-Stellvertreter Klaus Schmöger schweißte die Bahn zusammen, der Kriechtunnel wurde bei der Fa. Weichseldorfer in Untermeisling angekauft. Weitere Kosten erwuchsen lediglich für das Material, die Arbeitsleistung erfolgte kostenlos.

Kosten Tunnel: 465,-- Euro

Material: ca. 90,-- Euro

Finanzierung: 100 % Eigenmittel der FF Gföhl

- Elektrischer Schlauchroller in Eigenregie

Fahrmeister-Stellvertreter Löschmeister Klaus Schmöger konstruierte im Eigenbau einen elektrischen Schlauchaufroller. Gerald Riegler besorgte die erforderlichen elektrischen Arbeiten.

Die Kosten hiefür beschränkten sich auf die Anschaffung des erforderlichen Materials.

Danke für diese Eigeninitiative.



Leistungsbewerbe / Leistungsprüfungen 2004

- **Erstmals gemeinsam mit unserer Nachbarfeuerwehr Eisengraben:
Leistungsprüfung „TECHNISCHE HILFELEISTUNG“ – STUFE 1 – Bronze**

Übungstag: Sonntag, 9 Uhr vormittags. Durch einige Wochen bereitete Kommandant-Stellvertreter Josef Schübl, unterstützt durch den 2. Kdt.Stv. Johann Lackner, die beiden Feuerwehren auf das Ereignis vor: Erstmals traten zwei Feuerwehren, noch dazu aus verschiedenen Gemeinden, gemeinsam zu einer Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ an (Siehe dazu auch Bericht auf Seite 5)

Mannschaft der FF Gföhl:

Helmut Spreitzer, Walburga Spreitzer, Roman Doppler, Richard Hauer und Alexander Denk.

Mannschaft der FF Eisengraben:

Kommandant Johann Sinhuber, Kdt.Stv. Walter Berner, Karl Manhartsberger, Josef Mayerhofer und Franz Kainrath.



- **Bezirks- und Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe 2004:**
Erstmals „Bronze“ für vier junge Feuerwehrkameraden

- Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb am 12.6.2004 - Hadersdorf
- NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 2.7.2004 – St.Pölten

4 neue Träger des Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze:



Die Bewertungsgruppe 2004 von links nach rechts: Josef Schübl, Martin Schödl, Roman Doppler, Wolfgang Kurz, Gerhard Schödl, Walpurga Spreitzer, Johann Schödl, Richard Hauer, Karl Braun.

- Beim NÖ Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in St.Pölten am 2.7.2004 erwarben erstmals das FLA in Bronze:

Walpurga Spreitzer, Wolfgang Kurz, Roman Doppler und Richard Hauer



- **Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb am 12. Juni 2004 in Hadersdorf:**

Zur Vorbereitung auf den Landesfeuerwehrleistungsbewerb trat diese Gruppe am 12. Juni 2004 beim Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerb in Hadersdorf an.

Die weiteren Mitglieder dieser Bewertungsgruppe waren:

Kdt. Karl Braun, Kdt.Stv. Josef Schübl, Johann Schödl, Gerhard Schödl und Martin Schödl.

- **Leistungsprüfung LÖSCHEINSATZ** – ein Meilenstein der künftigen Ausbildung der NÖ Feuerwehren – die FF Gföhl war mit dabei

Die neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ wird das Ausbildungsniveau der NÖ Feuerwehren heben. Die FF Gföhl war bei den Vorbereitungsarbeiten dabei.

Als eine der ersten Feuerwehren in Niederösterreich und eine von drei Feuerwehren im Bezirk Krems (neben der FF Krems und FF Dürnstein) legten am 9. September 2004 in Tulln **sieben Mitglieder der FF Gföhl** unter Führung von Kommandant Karl Braun die neue „Leistungsprüfung Löscheinsatz“ erfolgreich ab (siehe dazu auch Seiten 1, 3 und 4 dieses Jahresberichtes).



Insgesamt engagierten sich zehn niederösterreichische Feuerwehren für diese neue Ausbildung, die unter **Leitung von Oberbrandrat Peter Juster** (Vorsitzender des Ausbildungsausschusses) und **Roland Kormesser** (FF Krems) in den letzten beiden Jahren entwickelt wurde.

Seitens der FF Gföhl waren auch **Kdt. Karl Braun** und **1. Stv. Josef Schübl** bei der Präsentation in Tulln anlässlich des NÖ Landesfeuerwehrtages als Bewerter eingesetzt.

Die neue Prüfung wird ab kommendem Jahr allen niederösterreichischen Feuerwehren angeboten werden können.

Insgesamt drei Mal tagte der Ausbildungsausschuss 2004 in Gföhl: am 16. August wurden erstmals die praktischen Übungen, gemeinsam mit der FF Krems, erprobt, in der „Filmwoche“ wurde das „Drehbuch“ unter Regisseur Peter Juster in Gföhl zu Ende geführt. Schließlich konnte am **Samstag, 30. Oktober 2004**, ein Teil des künftigen Lehrfilmes über die „Tanklöschgruppe“ in Gföhl gedreht werden.

Bei allen Terminen wirkten zahlreiche Gföhler Feuerwehrkameraden vorbildlich an Vorbereitung und Durchführung mit.



Bewerbe der Feuerwehrjugend 2004

- **Erstes Antreten beim Bezirks-Jugendleistungsbewerb in Hadersdorf am 6.6.04**

Tapfer geschlagen hat sich die Jugendgruppe der FF Gföhl beim ersten Antreten zu einem Bewerb. Bei den Bezirks-Jugendleistungsbewerben am 6. Juni in Hadersdorf am Kamp konnten so wichtige Erfahrungen gesammelt werden, die beim 32. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend vom 8.-11. Juli 2004 in Obersiebenbrunn umgesetzt werden können.



- **8. – 11. Juli 2004: Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Obersiebenbrunn**



Von 08.- 11. Juli 2004 nahm die Feuerwehr-Jugendgruppe Gföhl am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Obersiebenbrunn teil. Dabei konnte die Gruppe gemeinsam mit zwei Mitgliedern der Feuerwehrjugend Stein erstmals auch das Feuerjugendleistungsabzeichen in Bronze erworben. Die Mitglieder der Bewerbungsgruppe waren seitens der FF Gföhl: Thomas Topf, Florian Simlinger, Matthias Kreuzer, Sandra Nagl, Julia Schödl, Matthias Aigner und Andreas

Hut; Mario Piuk und Sebastian Scholz verstärkten seitens der Feuerwehrjugend Stein die Bewerbungsgruppe.

In der Gruppe der 10 – 12-Jährigen traten erstmals die Gföhler Matthias Haslinger, Florian Völker, Michael Spreitzer und Stefan Topf an, die alle ihr Abzeichen erwerben konnten.

Jugendführer Jürgen Topf sowie Walpurga und Helmut Spreitzer sorgten für die Vorbereitung und Ausbildung der Gföhler Nachwuchs-Feuerwehrleute.

Anzahl Leistungsabzeichen

Aktive und Reserve in der FF Gföhl

(Stand 31.12.2004)

Feuerwehrleistungsabzeichen:

FLA Gold	24	
FLA Silber	46	
FLA Bronze	12	82

Funkleistungsabzeichen:

Funkleistungsabzeichen Gold	2	
Funkleistungsabzeichen Silber	1	
Funkleistungsabzeichen Bronze	8	
Funkleistungsabzeichen ab 2000 neu)	6	17

Sprengdienstleistungsprüfung:

Sprengdienstleistungsprüfung Gold	2	
Sprengdienstleistungsprüfung Silber	2	
Sprengdienstleistungsprüfung Bronze	3	7

Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung:

Technische Hilfeleistung Stufe 1 /Bronze	13	
Technische Hilfeleistung Stufe 2/Silber	19	
Technische Hilfeleistung Stufe 3/Gold	22	54

Leistungsprüfung Löscheinsatz:

Leistungsprüfung Löscheinsatz Stufe 1 / Bronze	7	7
---	---	----------

Angegeben ist immer die bisher höchste Stufe:

Personalbewegungen 2004:

105 Mitglieder am 31.12.2004

Jahr	Eintritt in die FF Gföhl	Von der Jugend zu den Aktiven überstellt	Austritte / Überstellungen zu anderen FF	Überstellungen in die Reserve	Sterbefälle
2004	3	0	0	1	0

Mannschaftsstand am 31.12.2004:	Aktive:	75
	Reserve:	16
	Jugend:	14
	Gesamt:	105

3 Neueintritte im Jahr 2004:			
03.04.2004	JFM	Florian Völker	Die Angelobung erfolgte in der Mitgliederversammlung am 14. Jänner 2005
04.04.2004	JFM	Michael Spreitzer	
24.09.2004	JFM	Matthias Bruckner	



Zahlreiche Angelobungen für die aktive Mannschaft und die Feuerwehrjugend konnten bei der Mitgliederversammlung am 23. Jänner 2004 vorgenommen werden.

Ernennungen per 23.1.2004	
Zum Leiter des Verwaltungsdienstes:	Oberverwalter Renate Schödl
Zum Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes:	Verwalter Judith Gföhler
Zum Gehilfen des Leiters des Verwaltungsdienstes:	Elisabeth Schödl
Zum Ehren-Verwalter:	Manfred Gföhler
Zum Zugskommandanten des 2. Zuges:	EV Manfred Gföhler
Zum Schadstoffwart:	Christoph Hagmann



Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23.1.2004 wurden auch zahlreiche Ernennungen und Beförderungen ausgesprochen.

Beförderungen per 23.1.2004	
Zum Oberfeuerwehrmann:	Thomas Gassner, Andreas Haslinger, Christoph Hagmann
Zum Hauptfeuerwehrmann:	Martin Berger, Kurt Haslinger, Franz Schödl, Gerhard Schödl, Johann Schödl, Ing. Christian Lackner
Zum Oberlöschmeister:	Ing. Horst Huber, Ing. Gerald Rainer, Gerald Riegler
Zum Hauptlöschmeister:	Johann Lemmerhofer

Ehrungen, Auszeichnungen, Jubilare

- **Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich**

- für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

- Georg Kreuzer

- **Bewerterspanne in Bronze**

- für Tätigkeit als Bewerter bei Landesbewerben:

- Josef Schübl

- **Ehrennadel der Stadtgemeinde Gföhl und Erinnerungsplatte**

- für Karl Münzberg sen. anlässlich der Überstellung in die Reserve:

Am 10. September 1938 ist Karl Münzberg sen. geboren, mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze (65. Lebensjahr am 10.9.2003) wurde er in die Reserve überstellt.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 23. Jänner 2004 wurde Karl Münzberg zweifach geehrt: Seitens des Bürgermeisters erhielt er die Ehrennadel in Bronze der Stadtgemeinde Gföhl, von der FF Gföhl wurde er anlässlich der Überstellung in die Reserve mit einer Erinnerungsplatte geehrt.



- **Jubilare der FF Gföhl 2004:**

- 75. Geburtstag:

- **Ehren-Oberbrandinspektor Felix Hameder**

- Geboren am 21. Mai 1929

- Eintritt in die FF Gföhl: 1.5.1949

- Unser bisher längstdienendes Feuerwehrmitglied vollendete sein 75. Lebensjahr. Nach jahrelanger erfolgreicher Tätigkeit als Ausbilder unserer Feuerwehr, Nachrichtenwart und Sachbearbeiter für das

- Nachrichtenwesen im gesamten Bezirk Krems, wirkte er zwischen 1991 und 1994 (Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze) auch als Kommandant-Stellvertreter der FF Gföhl. In seiner aktiven Zeit hat er viele Mitglieder unserer Feuerwehr mit seinem umfangreichen Feuerwehrwissen geprägt und ausgebildet.



- 70. Geburtstag:

- **Ehren-Hauptfeuerwehrmann Erich Pernerstorfer**

- Geboren am 29.5.1934

- Eintritt in die FF Gföhl: 1.1.1953

- Erich Pernerstorfer vollendete am 29. Mai sein 70.

- Lebensjahr. Der rüstige Pensionist ist noch heute bei vielen Einsätzen an vorderster Stelle mit dabei.



- **60. Geburtstag:**

Brandmeister Leopold Aschauer, Zeugmeister

Geboren am 8.2.1944

Eintritt in die FF Gföhl: 4.2.1966

Seit vielen Jahren ist Leopold Aschauer vorbildlicher Zeugmeister unserer Feuerwehr.

- **60. Geburtstag:**

Ehren-Hauptbrandmeister Leopold Hameder

Geboren am 14.3.1944

Eintritt in die FF Gföhl: 10.5.1962

Leopold Hameder war langjähriger Zugskommandant bis 1991.



- **60. Geburtstag:**

Hauptfeuerwehrmann Walter Enzinger

Geboren am 11.7.1944

Eintritt in die FF Gföhl: 10.5.1962

- **50. Geburtstag:**

Hauptfeuerwehrmann Josef Ettenauer

Geboren am 23.6.1954

Eintritt in die FF Gföhl: 1.1.1972



- **40. Geburtstag:**

Hauptfeuerwehrmann Franz Schödl

Geboren am 5.1.1964

Eintritt in die FF Gföhl: 8.11.1991

- **30. Geburtstag:**

Feuerwehrtechniker Ing. Rene Schweitzer

Geboren am 12.6.1974

Eintritt in die FF Gföhl: 1.3.1988

Todesfälle 2004



Im 74. Lebensjahr verstarb am 11. Juli 2004 Ehren-Landesbranddirektor Erwin Nowak. Erwin Nowak war viele Jahre Kommandant der FF Krems und von 1982 bis 1995 NÖ Landesfeuerwehrkommandant, sowie viele Jahre Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.



Im 65. Lebensjahr verstarb am 9. August 2004 Ing. Erich Fletzer aus Gföhl. Das Gründungsmitglied der Gföhler Pfadfinder war 12 Jahre

lang Aufsichtsratsobmann der Gföhler Pfadfindergruppe.

Beide Verstorbene hatten zu unserer Feuerwehr ein besonders herzliches Verhältnis.

Übungen 2004



- 22.05. – Unterabschnittsübung in Gföhl, Fa. Endl, Feldgasse (Bild links)
- 18.06. – Übung in der Volksschule Gföhl
- 18.06. – Übung in der Hauptschule Gföhl
- 29.10. – Übung im Rathaus Gföhl
- Vorbereitung für Teilnahme am Bezirks- und Landesfeuerwehrleistungsbewerb
- Vorbereitung für Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung
- Vorbereitung für Leistungsprüfung Löscheinsatz

- Übungen auf Gruppenebene (DLK, TLF, RLF, KLF, TS, Tauchpumpen, Seilwinde, Funk, Alarmpläne, San).

• 11.12.2004 – Sprengübung –

Rauchfang der ehemaligen Molkerei Gföhl, jetzt Wachau-Obst:

Punkt 12 Uhr Mittags fiel der Schlot der ehemaligen Molkerei Gföhl anlässlich der Übung der Sprenggruppe 10 am 11. Dezember 2004. 17 Mitglieder beteiligten sich unter Leitung des Sprenggruppenkommandanten Alfred Winkler jun. an diesem Ereignis.



Die Aufgabe war nicht ganz einfach: Der Schornstein war ca. 2 Meter neben einer Lagerhalle situiert. Aus Sicherheitsgründen mussten daher zunächst Fenster mittels Holzpfosten abgedeckt werden. Für die Anbringung der Sprengmittel waren 43 Bohrlöcher erforderlich, auf welche insgesamt drei Kilogramm Sprengstoff aufgeteilt wurden.

Die Bohrarbeiten und die Ladearbeiten gingen zügig voran, sodass der Sprengungstermin, pünktlich um 12 Uhr, eingehalten werden konnte.

Die Mitglieder der Sprenggruppe 10 sind der Fa. Wachau-Obst (Geschäftsführer Ing. Lothar Wurm) für die Überlassung dieses Übungsobjektes dankbar.

Seitens der FF Gföhl waren mit dabei: Johann Pernerstorfer sen., Felix Hameder, Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher, Ing. Christian Lackner, Stefan Riegler und Jürgen Bruckner.



Feuerwehrjugend



Im Februar 2004 legten alle Mitglieder der Feuerwehrjugend das **Fertigkeitsabzeichen Melder bzw. Melderspiel** erfolgreich ab. Danach haben wir mit der **Vorbereitung für den Wissenstest** und das **Wissenstestspiel** begonnen. Aufgrund des Schulschikurses beim Termin im Bezirk Krems waren wir dann beim **Wissenstest in Sieghartskirchen** (Bezirk Tulln).

Den **Wissenstest bzw. Wissenstestspiel** haben ebenfalls alle Mitglieder erfolgreich bestanden. Danach prägte die **Vorbereitung für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen** das Programm.



Um eine effizientere Vorbereitung zu schaffen, wurde eine **eigene Bewerbsbahn** gebaut. Bis auf den Kriechtunnel, der bei der Fa. Weichseldorfer angekauft wurde, wurde diese durch Klaus Schmöger angefertigt. Dafür möchte sich die Feuerwehrjugend noch einmal herzlich bei ihm bedanken. Die Ausbildung erfolgte gemeinsam mit der FJ Stein. Im Juni traten wir beim **Bezirksbewerb in Hadersdorf** und als **Gästegruppe in Heiligenrich** (Bezirk Tulln) an.

Vom 8. – 11. Juli nahmen wir am **Landeslager in Obersiebenbrunn** teil. Dabei haben Aigner Matthias, Hut Andreas, Kreuzer Matthias, Nagl Sandra, Schödl Julia, Simlinger Florian und Topf Thomas das **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze** und Haslinger Matthias, Spreitzer Michael, Topf Stefan und Völker Florian das **Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen** erworben.



Am 3. Juli gestalteten wir einen **Grillabend** beim Feuerwehrhaus, in den Weihnachtsferien feierten wir mit **selbstgebackenen Pizzas** und einer **Übernachtung im Feuerwehrhaus**.

Weiteres erfolgte die Ausbildung in der Feuerwehr (Beladepläne der Fahrzeuge, Handfeuerlöscher, allgemeine Funkordnung, etc.)

Neueintritte: Im April sind Spreitzer Michael und Völker Florian und im September Bruckner Matthias in die

Feuerwehrjugend eingetreten

Aktivitäten:

Bowling, Radwandertag, Schwimmausflug, Teilnahme am Umzug Stadtfest

Vorschau auf das Jahr 2005:

Im **Jänner** ist die Abnahme des **Fertigkeitsabzeichen Erste Hilfe und Feuerwehrsicherheit**

Danach nehmen wir wieder am **Wissenstest und Wissenstestspiel** teil

Das **Landeslager 2005** findet vom 7. – 10. Juli 2005 in Unterobenndorf (Bezirk St. Pölten) statt. Für die Unterstützung durch zahlreiche FF-Mitglieder im abgelaufenen Jahr bedanken sich die Jugendbetreuer und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Das Team der Feuerwehrjugend

Tätigkeitsberichte der Chargen und Warte

Atenschutz 2004

LM Stefan Riegler



- 25.02.2004 – Atemschutzübung in der LKW Garage von Franz Schödl
6 Atemschutzgeräte und Nebelgerät im Einsatz,
12 Atemschutzgeräteträger anwesend
- 17.09.2004 – Brandeinsatz bei Fam. Tesch in Seeb
3 Atemschutzgeräte und Atemluftfüllanlage im Einsatz



- 21.–22.09.2004 – Jährliche Geräteüberprüfung
- 30.10.2004 – Abschlussübung im Rathaus
6 Atemschutzgeräte und Nebelgerät im Einsatz
- 31.10.2004 – Brandeinsatz bei Fam. Huber im Schiltingeramt
3 Atemschutzgeräte und Atemluftfüllanlage im Einsatz

Jährliche Geräteüberprüfung im FF-Haus Gföhl:

Wie schon im Vorjahr wurde die Überprüfung der Atemschutzgeräte des Abschnitt Gföhl, mit dem Prüfstand des BFK Krems von Abschnittssachbearbeiter HFM Karl Salzer, LM Stefan Riegler und LM Gottfried Gießrigl durchgeführt.

Gerätestand am 31.12.2004:

9	Atemschutzgeräte
18	Reserveflaschen
24	Masken
1	Maskendichtprüfgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)
1	Nebelgerät (Eigentum des Abschnittes Gföhl)

Im Laufe des Jahres wurden bei Geräten und Masken der eigenen Feuerwehr und anderen Feuerwehren aus dem Abschnitt Reparaturen und Überprüfungen durchgeführt.

Atemluftfüllanlage:

Im Jahr 2004 wurden mit **unserer Atemluftfüllanlage 676 Flaschen** für verschiedene Feuerwehren des Abschnittes Gföhl gefüllt. Der **Kompressor war dabei 35 Stunden** in Betrieb.

Bei **Atemschutzlehrgängen** am 17.4.2004 und 23.10.2004 waren Gottfried Gießrigl und Ewald Braun mit der Füllanlage je einen Tag im Einsatz.



Fahrmeister 2004

OBI Johann Lackner / Stv. OLM Klaus Schmöger



Fahrzeugstand am 31.12.2004:

	Fahrzeug, Gerät:	Type:	Baujahr:	In Verwendung bei der FF Gföhl seit:	Kilometerstand am 31.12.2004:
1	TLF 4000	Mercedes 1226	1989	12/1989	22.320
1	Rüstlöschfahrzeug	Steyr 18 S 28	2002	11.7.2002	2.945
1	Drehleiter	Steyr 15 S 23	1997	04/1997	5.338
1	KLF	VW LT 35	1986	1986	29.256
1	Kommando/MTF	VW 70 Bus	1991	1997	226.530
1	Atemluftfüllanlage	Binder	1988	1988	
1	Abschleppachse	Thor	1993	1994	
1	Bootsanhänger	Harbeck	1998	08.05.2002	
1	Tragkraftspritze	Fox	2001	4.7.2001	

Als Museumsfahrzeug in Verwendung und aus der offiziellen Mindestausrüstung mit 31.12.2002 (durch Inbetriebnahme des RLF 2000-A) ausgeschieden:

1	TLF 2000	Steyr 586	Bj. 1963	1963	34.412
---	----------	-----------	----------	------	--------



TLF 4000:

Pickerl und Service bei Fa. Mercedes Zwettl, Pumpenservice und beide HD-Strahlrohre repariert (Fa. Rosenbauer), Auftritt rechts hinten repariert, Gasdruckdämpfer erneuert.

RLF:

Pickerl und 1. Service bei Fa. Fragner, Langenlois, Pumpenservice durchgeführt, Schere und Spreitzer überprüft, HD-Entleerung erneuert (Gasventil), bei Spreitzer 1 Ventil erneuert (Garantie Fa. Rosenbauer).

Drehleiter:

Jährliche Überprüfung durch Fa. Magirus, Pickerl, Motoröl und Ölfilter gewechselt, Öldruckschalter überprüft (Fa. Fragner, Langenlois), Wendestrahrohr abgedichtet, Korb repariert und Leitersatz überprüft (Fa. Magirus in Ulm, 1 Tag unterwegs: Johann Lackner, Stefan Riegler).

KLF:

Pickerl im Lagerhaus Gföhl, Bremsflüssigkeit, Motoröl und Ölfilter gewechselt, Wischerblätter und Handbremshebel erneuert, Batteriehalterungsgerät für TS eingebaut (durch Gerald Riegler)

Atemluft-Anhänger:

Pickerl bei Fa. Fragner, Langenlois

Abschleppachse:

Pickerl bei Fa. Fragner, Langenlois, 2 Zugfedern erneuert

Kommando:

Pickerl im Lagerhaus Gföhl, Batterieauptschalter erneuert, rechts vorne Halbachse erneuert, links vorne bei Halbachse Manschette erneuert, Leerlaufregelventil überprüft und Kabel für Relais erneuert (Fa. Berger, Zwettl).

Bootsanhänger:

Pickerl bei Fa. Fragner, Langenlois

TLF 2000:

Pickerl bei Fa. Fragner, Langenlois, Motoröl und Ölfilter gewechselt, Fahrzeug abgeschmiert, rechts hinten Reifenpanne behoben, 2 neue Batterien angekauft.

Sonstige laufende Arbeiten

In den Wintermonaten wurden mehrmals die Schneeketten bei den Fahrzeugen montiert. Hier danke ich dem „Schneekettenteam“, das im vergangenen Jahr mehrmals spontan in Aktion getreten ist.

Für die ständige Instandhaltung der Fahrzeuge ist die Mitwirkung des Monatsdienstes unbedingt erforderlich! Ich ersuche daher, die vorgegebenen Termine einzuhalten.

Danke an meinen Stellvertreter Klaus Schmöger sowie Johann Lemmerhofer, Gerald Riegler und Christian Lackner für die Unterstützung bei den Arbeiten bzw. elektrischen Einbauarbeiten

Ausbildung 2004

1. Kommandant-Stv. HBI Josef Schübl, Ausbildungsbeauftragter



Lehrgangsbesuche 2004:

EDV-Lehrgang 6 (Internet)

Lg.Nr.: 12476 am 19.04.2004 in Tulln:

Schödl Elisabeth, Schödl Renate

Sprenglehrgang

Lg.Nr.: 12790 vom 06.09.2004 bis 17.09.2004 in Tulln:

Riegler Stefan

Jugendführerlehrgang

Lg.Nr.: 12894 vom 11.10.2004 bis 15.10.2004 in Tulln:

Topf Jürgen

Grundlehrgang

Lg.Nr.: 12165 vom 05.11.2004 bis 06.11.2004 in Schiltern:

Denk Alexander, Doppler Roman, Hauer Richard, Kurz Wolfgang

Fortbildungsseminare, Fortbildungslehrgänge 2004

Fortbildungslehrgang für Bewerter bei Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung

27.2.2004 in St.Pölten: Schübl Josef, Lackner Johann

Fahrzeug- u. Gerätedienst –Sachbearbeiter–Fortbildungslehrgang

Lg.Nr.: 12354 am 28.02.2004 in Tulln: Schübl Josef

Fortbildungslehrgang für Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten

19. und 20.11.2004 in Tulln: Braun Karl



Nachrichtendienst 2004

LM Gerald Riegler, Nachrichtenwart

Nachrichtendienst 2004

- **Gerätestand am 31.12.2004**

1	Fixstation
6	Fahrzeugstationen
6	Handfunkgeräte
43	Personenrufempfänger
1	Mobiltelefon (Kommandofahrzeug)



- **Proberufe:**

Der **Proberuf für Personenrufempfänger** findet jeden Montag um 18.30Uhr statt.

Jeweils **jeden letzten Sonntag im Monat wird der Funk-Proberuf** um 08.30 Uhr vom Dienstzimmer der FF Gföhl für den gesamten Abschnitt von Walter Knödlstorfer und den eingeteilten Kameraden(innen) durchgeführt.

Bitte die Mannschaftseinteilung im Dienstzimmer (Info-Wand) beachten!

- **Gerätewartung und – Reparatur:**

Auch in diesem Jahr wurden wieder einige Reinigungs- und Reparaturarbeiten an unseren Funkgeräten, Personenrufempfängern und Funksirenenfernsteuerungsanlagen in Eigenregie , durch Fachfirmen oder durch die Funkwerkstätte der Landesfeuerwehrschule durchgeführt.

- **Funkübung:**

Die Funkübung fand am 26. März 2004 im Wolfshoferamt statt.
Es nahmen 4 Feuerwehren daran teil.

- **Personenrufempfänger:**

Ladegeräte reparieren, Kontaktfehler beheben, Bauteile tauschen, Akkus erneuern

- **Blue-Box-Ankauf:**

Im Frühjahr wurde eine „Blue-Box“ angeschafft und montiert. Dies dient der zusätzlichen Alarmierung bei Einsätzen, sowie zur Weitergabe von Informationen und Terminen an jedes Mitglied in Form eines SMS am Handy.

- **ADSL-Anschluss im Feuerwehrhaus:**

Weiters wurde im November 2004 ein Internetzugang über ADSL installiert und die PCs miteinander vernetzt.



Zeugmeister-Tätigkeiten 2004

OBM Leopold Aschauer/Stv. OLM Alois Tiefenbacher



Auch im Jahr 2004 wurden verschiedene Reinigungsarbeiten und Reparaturen durchgeführt. Bei einigen Kameraden mussten Bekleidungsteile ausgetauscht werden.

Einige Jungfeuerwehrmänner wurden neu eingekleidet.

- **Inventar-Überprüfungen:**

Das gesamte Inventar vom Dachboden, Schulungsraum, Garderobe, Bekleidungskammer, Dienstzimmer, Küche, Platzfest-Lager, Fahrzeughalle und bei allen sechs Fahrzeugen wurde überprüft.

- **Anschaffungen 2004:**

- 4 Overalls
- 2 Dienstkappen
- 1 Dienstbluse
- 3 Helme F 210
- 2 Paar Gore-Tex-Stiefel Haix
- 50 Baseballkappen (Sportkappen)
- 10 Paar Handschuhe FW
- 2 Rettungsleinen a 30 m
- 1 Kriechtunnel für Feuerwehrjugend

- **Ausgeschieden: 2004**

- 2 Dienstblusen
- 2 Diensthemden
- 1 Notstromaggregat 3 kVA (Rüst)

- **Verluste in der Mechanikerwerkstätte:**

- 1 Wasserpumpenzange
- 1 Ringschlüssel 16 – 17
- 1 Gabelschlüssel 13 – 15
- 1 Kombizange
- 1 Gabelschlüssel (KLF) 9 – 11

- **Eigenbau:**

- 1 Elektro-Schlauchroller (Patent u. Hersteller: Klaus Schmöger)
- 1 Jugendbahn (Hindernisstrecke) – geschweißt von Klaus Schmöger, elektrische Arbeiten durch Gerald Riegler

- **Feuerwehrzufahrt:**

Sträucher geschnitten und eine Eberesche neu eingesetzt (Hans Pernerstorfer, gratis).

Ich bedanke mich sehr herzlich bei meinem Stellvertreter OLM Alois Tiefenbacher für die Unterstützung, sowie bei allen anderen Kameraden, welche uns bei den verschiedenen Arbeiten geholfen haben.

Schadstoff 2004

OFM Christoph Hagmann, Schadstoffwart

Mit 1.1.2004 habe ich die Tätigkeit als Schadstoffwart aufgenommen.

Da das erste Jahr für mich als Schadstoffwart eine neue Aufgabe war, gab es noch nicht so viele Aktivitäten in diesem Bereich.

Am 6.11.2004 hatten wir eine Bezirksschadstoffübung am Betriebsgelände der Dynea-Austria.

Ich hoffe, für alle Kameraden im kommenden Jahr mehr Übungen veranstalten zu können.

EDV-Tätigkeiten 2004

LM Ing. Horst Huber, EDV-Beauftragter

- Der im Jahr 2003 von der Gföhler Wirtschaft (für unsere unentgeltlichen Brandsicherheitswache-Tätigkeiten bei mehreren Feuerwerken) gespendete Laptop ist uns 2004 sehr gut angestanden. Dieses zweite Gerät dient deutlich zur Entlastung der vor allem am Montag immer stärker benutzen EDV-Infrastruktur.
- Gleichzeitig mit Inbetriebnahme des Laptops wurde auch das nicht mehr zeitgemäße Termopapier-Faxgerät durch ein modernes multi-funktionales Gerät abgelöst. Das neue Gerät kann als Fax, Scanner, Drucker und auch als Kopierer genutzt werden.
- Für die zahlreichen PR-Aktivitäten hat sich die Kombination Laptop, Farbdrucker und Digitalkamera bereits mehrfach bewährt.
- Im Frühjahr ist auch die Feuerwehr von zahlreichen Virenattacken heimgesucht worden. Beide Standgeräte (FF Gföhl und AFKDO Gföhl) wurden darauf hin mit aktuellen Sicherheits-Updates und einer einzigartigen Virenschutzsoftware ausgestattet. Zusätzlich wurde auf allen EDV Geräten eine private Firewall (zum Schutz vor Hackern) installiert.



- Im März ist dann die neue Homepage (Fa. Kiesling, Krems) in Betrieb gegangen. In zahlreichen Arbeitsstunden wurde die bereits bestehende Homepage auf das neue System übertragen. Die neue Homepage zeichnet sich durch einfache Wartung und Ad-hoc-Beiträge aus. Zusätzlich ist im Herbst die Möglichkeit geschaffen worden, Bildershow (ähnlich wie ein Diavortrag) im Internet zu veröffentlichen.
- Als Voraussetzung für das neue Feuerwehr-Verwaltungsprogramm „F-DISK“, das 2005 starten wird, ist im November der bestehende Telefonanschluss auf Breitband-Internet umgestellt worden. Über die Kombination mit einem drahtlosen Router besteht sogar die Möglichkeit, mit dem Laptop mobil im gesamten Feuerwehrhaus eine Internetverbindung herzustellen. Der Router blockiert außerdem Hackerangriffe und schützt die Feuerwehr-Jugend vor unerlaubten Zugriffen.
- Insgesamt wurden etwas über 75 Stunden vom EDV-Team aufgewendet.
- Herzlich bedanken möchte ich mich für die umfangreiche Unterstützung bei Christian Lackner (Erstellung der Homepage) und bei Gerald Riegler (Installation des ADSL-Zuganges).

Bewerter- und Ausbildereinsätze 2004

29.2.2004	FF-Spitz/Donau (Schübl Josef, Lackner Johann) Bewerter bei Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung
3.3.2004	Vorbereitung für FLA-Gold in FF Gföhl (Schübl Josef)
12.04.2004	FF Lengsfeld (Schübl Josef, Lackner Johann) Bewerter für technische Leistungsprüfung
8.5.2004	KHD-Übung in Mautern – Bezirksführungsstab (Schübl Josef)
06.06.2004	FF-Hadersdorf (Schübl Josef, Lackner Johann) Bewerter bei Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung
12.6.2004	BFLB Rohrendorf im Bewerterstab Schübl Josef
28.6.2004	BFLB St. Martin (als Bewerter Schübl Josef, Lackner Johann)
02 – 04.07.2004	LFLB in St. Pölten (als Bewerter Schübl Josef, Lackner Johann)
11.9.2004	Leistungsprüfung Löscheinsatz in Tulln Braun Karl und Schübl Josef als Prüfer
31.10.2004	FF Groß Gerungs (Schübl Josef, Lackner Johann) Bewerter bei Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung
7.12.2004	Grundlehrgang in Schiltern (Schübl Josef als Ausbilder)
18.12.2004	Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung FF Gföhl / FF Eisengraben Schübl Josef und Lackner Johann als Ausbilder
21.12.2004	FF-Krems (Schübl Josef, Lackner Johann) Bewerter bei Leistungsprüfung Techn. Hilfeleistung



Was 2004 noch geschah....

Robert und Sabine im Hafen der Ehe



Den Bund fürs Leben schlossen am 19. Juni 2004 unser Kamerad Robert Haslinger und Sabine Weichselbaum. Eine Abordnung der FF Gföhl empfing das junge Paar mit einer "Schlauchspirale" vor der Gföhler Pfarrkirche und gratulierte.

Eine Woche zuvor wurde bereits kräftig „gepoltert“. Zum Polterabend stellte sich die Gruppe 5, die auch die „Schlauchspirale“ bei der kirchlichen Hochzeit organisierte, bei den künftigen „Häuslbauern“ mit einer in Feuerwehrrrot gespritzten Schiebetruhe ein.



Neuer Wimpel für die Feuerwehrjugend



Ehrenkommandant **Erwin Redl**, Tischlermeister im Ruhestand, hat wieder „zugeschlagen“. In exakter Kleinarbeit hat er für unsere **Feuerwehrjugendgruppe eine Tafel** (Holzeinlegearbeit) gestaltet, die jetzt unsere Jugendgruppe sichtbar bezeichnet. **Felix Hameder** fertigte dazu eine zerlegbare Stange an, **Karl Münzberg sen.** Halterungen für die Wimpel. Nicht zuletzt **sorgte Karl Wandl** mit der Maßanfertigung eines Aufbewahrungsbehälters aus Leder dafür, dass das Gemeinschaftswerk auch sicher aufbewahrt

werden kann. Anfangs September erfolgte die Übergabe des Gemeinschaftswerkes an **Jugendführer Jürgen Topf**. Erster Einsatz: Stadtfest–Umzug 2004.

2 Bauernhöfe brannten ab



Am **17. September 2004** brannte es in einem neu errichteten landwirtschaftlichen Gebäude bei **Gerhard Tesch** in Seeb 20. 8 Stunden war die FF Gföhl im Einsatz (TLF 4000, Rüstlöschfahrzeug, Atemluftfüllanlage, 14 Mann)

Am **31. Oktober 2004** geriet das landwirtschaftliche Gebäude (Stall, Scheune, Silos) von **Helfried Huber** in Schiltingeramt 28 in Brand. Wir unterstützten die örtlich zuständige Feuerwehr bis einschließlich 3. November durch mehrmalige Brandwachen. Insgesamt waren bei diesem Einsatz 31 Mann rund 130 Stunden eingesetzt. (TLF 4000, RLF, DLK, KLF Atemluftfüllanlage und DLK).

Rückblick 2004 – Vorschau 2005



2004 – ein ruhiges Jahr? Ich glaube, dass es keine „ruhigen“ Jahre geben kann, weil wir doch jedes Jahr bis an unser persönliches Limit arbeiten.

Sind wir nicht einsatzmäßig gefordert, fordern wir uns selbst bei der ständigen Evaluierung der Ausbildung. So auch heuer:

- Vor ca. drei Jahren gab ich meinem **langjährigen Feuerwehrkameraden Oberbrandrat Peter Juster**, dem Vorsitzenden des Ausbildungsausschusses beim NÖ Landes-Feuerwehrverband, die spontane Zusage, dass er bei der **Umsetzung der neu zu schaffenden „Leistungsprüfung**

Löscheinsatz“ jederzeit auch auf die FF Gföhl zurück greifen kann. 2004 war es dann so weit: ab Mai waren wir gefordert, bei der Umsetzung der bereits im Gerüst vorgegebenen Prüfung mitzuwirken und auch unsere praktischen Vorschläge einzubringen, was wir auch **nach bestem Wissen und Gewissen getan** und mit der **Ablegung der Prüfung** sowie **Mitwirkung an einem Film** zu einem positiven Abschluss gebracht haben.

- Erstmals ist es gelungen, **gemeinsam** mit einer unseren Nachbarfeuerwehren, **der FF Eisengraben, die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung** zu absolvieren.
- Wir haben den Mitgliederstand neuerlich erhöhen können: von **102** per 31.12.2003 auf **insgesamt 105** per 31.12.2004.
- Eintritt von weiteren **3 Mitgliedern zur Feuerwehrjugend**.
- **Intensive Öffentlichkeitsarbeit** durch zahlreiche Berichte in der **Lokalpresse** und den jährlichen **Postwurf an alle 1.500 Haushalte** in der Gemeinde (8 Seiten Umfang, Farbdruck) sowie aktuelle Betreuung unserer **Homepage**.
- **Ausbau der Ausbildungs- und Übungstätigkeit.**

Was bringt 2005:

- Vom 3. – 5. Juni 2005 findet **unser Feuerwehrfest** statt.
- Am Samstag, 4. Juni 2005, richten wir die diesjährigen **Abschnitts-Feuerwehleistungsbewerbe in Gföhl** aus (ca. 100 Bewerbungsgruppen).
- Es muss uns verstärkt gelingen, **die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten** bzw. noch zu verbessern.
- Die **Jugendarbeit** funktioniert derzeit **ausgezeichnet** – nutzen wir diesen **Effekt zur Fortführung** dieser Idee, um unseren **Nachwuchs für die Zukunft bereits jetzt zu sichern**.
- Wir müssen Überlegungen zur **Adaptierung und zeitgemäßen Erweiterung des Feuerwehrhauses** anstellen.

Für unsere **Vorhaben bedarf es der Zusammenarbeit aller Mitglieder**, vom Jüngsten bis zum Ältesten. Nur auch durch nach **außen demonstrierte Gemeinsamkeit**, nicht durch Grüppchenbildung, können wir unsere Anliegen auch glaubhaft in der Öffentlichkeit vertreten. Ich bin mir sicher, dass uns das auch im Jahr 2005 gelingen wird und **danke an dieser Stelle allen, die mich bei der Führung unserer Feuerwehr tatkräftig unterstützt haben.**

Gut Wehr!

Brandrat Karl Braun
Kommandant der Freiw. Feuerwehr Gföhl

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Einsatzstatistik 2004

Einsatzart	Anzahl Einsätze	Eingesetzte Männer	Einsatzstunden
Brand	7	63	153
Brandsicherheitswachen	37	108	487
Technische Einsätze	95	381	567
2004 gesamt:	139	552	1.207



Aufstellung der Technischen Einsätze 2004:	
PKW-, LKW-Bergungen	31
Wasserversorgung Private	21
Tätigkeiten für Gemeinde	16
Geräteverleih, Sonstiges	13
Kanalreinigung Private	8
Pumparbeiten Private	3
Bienen, Wespen	2
Sturmschaden	1
Technische gesamt:	95

Aufstellung der Kilometerleistungen 2004:	
Fahrzeug:	Kilometer:
Kommando/MTF	4.219
Drehleiter (Steyr 15 S 23)	1.501
TLF 4000 (Mercedes 1226)	1.057
KLF (VW-LT 35)	905
RLF-A 2000 (Steyr 18 S 28)	685
TLF 2000 (Steyr 586)	97
Abschleppachse	92
KM Gesamt:	8.556



TERMINE FÜR MONATSDIENSTE 2005

1. Termine:

Durchführung jeden 1. Montag im Monat:	Treffpunkt FF-Haus	Gruppe Nr.-	Gruppenkommandant - verständnis seine Gruppe
Montag 17.01.2005	19:00 Uhr	2	HLM Berger Hermann
Montag 07.02.2005	19:00 Uhr	1	HLM Knödlstorfer Walter
Montag 07.03.2005	19:00 Uhr	6	OLM Riegler Gerald
Montag 04.04.2005	19:00 Uhr	5	LM Gießbrigl Gottfried
Montag 02.05.2005	19:00 Uhr	4	OLM Ing. Rainer Gerald
Montag 06.06.2005	19:00 Uhr	3	HLM Lemmerhofer Johann
Montag 04.07.2005	19:00 Uhr	2	HLM Berger Hermann
Montag 01.08.2005	19:00 Uhr	1	HLM Knödlstorfer Walter
Montag 05.09.2005	19:00 Uhr	6	OLM Riegler Gerald
Montag 03.10.2005	19:00 Uhr	5	LM Gießbrigl Gottfried
Montag 07.11.2005	19:00 Uhr	4	OLM Ing. Rainer Gerald
Montag 05.12.2005	19:00 Uhr	3	HLM Lemmerhofer Johann

2. Aufgaben:

Pflege der Fahrzeuge	Waschen außen, Reinigung innen (bei Bedarf, Rücksprache mit Fahrmeister)
Pflege des Hauses	Kehren der Fahrzeughalle, Kehren des gesamten Betriebsgebäudes (Rücksprache mit Fahr – und/ oder Zeugmeister)
Pflege der Liegenschaft	Sommer: Rasen mähen, gießen, Hof u. Zufahrt sauber halten, Winter: Schneeräumen vor Einfahrtstor und Eingang, ev. Streuen (Rücksprache mit Fahr – und/ oder Zeugmeister)
Anwesenheit zur Ausbildung nutzen:	Schulung auf Fahrzeugen und Geräten (Unterstützung durch Fahrmeister bzw. Stellvertreter!)

Mit kameradschaftlichem Gruß

Der Feuerwehrkommandant:

Karl Braun, Brandrat